

„Schrift ist visuelle Sprache, sie verbindet Schreiber und Leser.“

„Die Lesbarkeit eines Informationsdokuments wird über die gewählte Schrift vermittelt.“

Erik Spiekermann

2. Praxistipps:

- In einem Textdokument sollten maximal zwei verschiedene Schriftarten verwendet werden. Besser ist die Verwendung von einer Schriftart in verschiedenen Schriftschnitten.
- Serifenschriften (Antiquaschriften) passen am besten zu Textdokumenten aus dem sprachlichen und geschichtlichen Bereich.
- Serifenlose Schriften (Grotesk, Sans-Serifen-Schriften) finden meist Einsatz bei technischen und naturwissenschaftlichen Texten.
- Display-Schriften finden Verwendung bei Einladungen, Grußkarten, auf Plakaten und als Überschriften.
- Comic Sans ist keine Textschrift und sollte als diese auch nicht benutzt werden.
- Es gibt zahlreiche schönere und bessere Alternativen zu den sehr häufig verwendeten und verbrauchten Schriftarten „Arial“ und „Times New Roman“.

„Das vollendete Ergebnis der schönsten, sinnreichsten und nützlichsten Erfindung der Menschheit ist die Schrift. Ihre vollkommenere Form ist die Kunst des Druckens.“

Giambattista Bodoni